Fahrbericht Sunseeker 35 Portofino

Von Hans Wischer

Rasanter Schönwetter-Cruiser mit Don Shead-Rumpf
Außen bis zu 38 kn schnell – Innen chic

Im Allgemeinen folgen Werften, die das Luxus-Segment bedienen, dem Trend nach immer größeren Booten. Sunseeker aus England verliert dabei nicht das untere Portfolio aus dem Auge. Hans Wischer hat den Sportcruiser 35 Portofino vor Mallorca gefahren.

Sunseeker gilt als eine der Nobelmarken unter den schnellen Sportcruisern und Kajütbooten im Off-shore-Renner-Stil.

Schnittiges, italienisches Design wissen Werftchef Robert Braithwaite und seine 1.350-köpfige Crew gekonnt mit innovativer englischer Ingenieurskunst zu paaren.

Anfang dieses Jahres wurde Braithwaite – neben 30 anderen bedeutenden Persönlichkeiten der Branche – auf der boot in Düsseldorf während einer Ocar-ähnlichen Gala für seine ständigen Innovationen ausgezeichnet. In der 36jährigen Werftgeschichte erhielt er sogar dreimal den Queens-Award for Export Achievement.

Das Unternehmen aus Poole an der britischen Riviera exportiert zu 99 Prozent, liegt mit 225 Millionen Euro Jahresumsatz international auf Rang 6 der Yachtbau-industrie.

Sunseeker ist mit Innovationen vielen anderen Werften stets voraus. Beispielsweise vor Jahren mit der Beiboot-Garage unter großer Klappe im Heck. Darauf muss die neue 35 Portofino leider verzichten – auf 35 Fuß Länge ist der Platz dafür einfach nicht drin.

Dennoch wartet dieser kleinste Sportcruiser des Hauses mit einem ebenso ausgefeilten Rumpf für hohe Geschwin-digkeiten auf wie die größeren Schwestern. Für dessen Konzept zeichnet der US-amerikanische Konstrukteur Don Shead verantwortlich. Er gilt als Fahrwerks-Meister für schnell und überaus spurtreu laufenden Rümpfe mit rasanten Fahrwerten.

Bis zum Übergang in die Gleitfahrt bei 10,3 kn benötigte die 9 t schwere 35 Portofino bei der Testfahrt in der geschützten Bucht von Paguera aus dem Stand heraus gerade einmal 4 Sekunden. Das Maximaltempo von 38 kn wurde nach schnellen 17 Sekunden erreicht. Diese Werte fallen in die Kategorie überaus sportlich.

>>>

Abbildungen: Copyright Sunseeker

Impressum

Veröffentlichung des Internet-magazin www.bootswelt.de in Kooperation mit der Zeitschrift „Meer & Yachten“

Autor: Hans Wischer

Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise sind nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. Jede Verwertung in Wort und Bild ist ohne schriftliche Zustimmung nicht zulässig. Dies gilt auch für die Vervielfältigung, Übersetzung oder Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Wiedergabe von Marken- und Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. – auch ohne besondere Kennzeichnung – in diesem Fahrbericht berechtigt nicht zu der Annahme, dass derartige Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften, sie dienen hier lediglich der Produktdarstellung oder Produkt- und/oder Herstellerbezeichnung.

© bootswelt / Hans Wischer

www.bootswelt.de

Doch mit der 35 Portofino lässt es sich auch gemütlich touren, das Minimum von 2,6 kn erlaubt geruhsame Fluss- und Hafenfahrt ohne ständig ein- und auszukuppeln. Ebenso ruhig sind dann die beiden, je 300 PS starken Volvo Penta-Dieselmotoren: nur noch 62 dBA sind am Fahrerohr zu vernehmen. Außerhalb der Bucht ließen sich bei Seestärke 4 mit langer Dünung die Wellen von vorn allerdings nicht mehr mit Vollgas abreiten. Erst bei einer Drosselung auf 41 km/h wurden sie knochenverträglich übersprungen.

Ein 35-Fuß-Boot ist nun einmal kein Alleskönner bei rauem Wetter. Bei mitlaufender See hingegen war Vollgas möglich und bei Wellen von schräg vorn haben wir eine bei diesen Bedingungen als noch erträgliche Marschfahrt 51 km/h ermittelt – mit einem sonorigen Sound von 82 dB, resultierend aus einem Mix von Motoren-, Wasser- und Fahrtwindgeräuschen.

Sportcruiser sind in erster Linie für Schönwettertörns gedacht, denn gesteuert wird von außen, und dort wird auch reichhaltig Platz für das Open-Air-Vergnügen erwartet. Die 35 Portofino geizt dafür nicht mit den Reizen für derartige Spritztouren an der frischen Luft.

Bis zu elf Personen können es sich im Außencockpit gemütlich machen, genießen ihre coolen Drinks aus der Kühlbox der Außenpantry. Ohne sich dafür in die eigentliche Bordküche unter Deck zu bemühen.

Der Fahrstand für Pilot und Co ist mit reichhaltig mit hochwertiger Simrad-Bordelektronik ausgestattet.

Die großzügige Weite setzt sich unter Deck fort, strahlt im Salon durch Hochglanz-Kirschholz Interieur und hellbeiges Ledersofa Lebensfreude aus. Richtig chic ist das Bad mit Designer-Waschschüssel und elektrischem Vakuum-WC, das sich die vier Schläfer an Bord teilen. Im Vorschiff nächtigen zwei Personen in der Vorschiffkabine auf einem Kingsize-Doppelbett, zwei weitere auf Einzelbetten mittschiffs unterhalb des Steuerstandes in der Gästekabine.

Wenn auch die 35 Portofino bei Sunseeker mit einem Preis von 316.680 Euro eine der kleinsten ist, mit ihren Abmessungen 11,60 x 3,54 m zählt sie in zahlreichen Häfen schon zu den stattlichen Modellen.

Daten:	**Sunseeker 35 Portofino**
Länge ü.A.:	11,60 m
LWL:	9 m
Breite:	3,54 m
Tiefgang:	0,95 m
Höhe ü. WL:	3,15 m
Verdrängung:	9 t
CE-Klassifizierung:	B
Motorisierung:	2x Diesel je 220 kW Volvo Penta oder Yanmar
Treibstofftank:	800 l
Wassertank:	250 l
Werft:	Sunseeker (UK)
Internet:	www.sunseeker.com